

Der Dank, den ich an dieser Stelle meinem hochverehrten Lehrer auszusprechen gedachte, der mich für diese, zuerst als Gießener Preisschrift entworfene Arbeit begeisterte, sollte leider den Lebenden nicht mehr grüßen. So kann ich ihm durch diese Blätter nur ein *Xaîqe* zurufen. Die vielen Anregungen aber, die er mir für diese Arbeit und im allgemeinen durch seine Vorlesungen und persönlich gab, und die große Verehrung für den zu früh Geschiedenen sichern ihm ein dauerndes Gedenken.

Sodann danke ich den Herausgebern dieser Versuche, namentlich Herrn Prof. Wünsch, einmal für die Aufnahme der Arbeit in diese Sammlung, besonders aber für die ständige Unterstützung und für die Förderung der Arbeit, vornehmlich während der Korrektur, deren ganze Mühe er mit mir geteilt hat.

Schließlich gebührt mein Dank den Herren der Gießener Universitäts-Bibliothek, die mir bei dem ersten Entwurf immer bereitwilligst entgegenkamen, sowie den Herren der Hofbibliothek in Darmstadt, deren freundliche Hilfe ich während der letzten Ausarbeitung stets erfahren durfte.

W. Schmidt

